

6. Wahlperiode

Antrag

der **Fraktion DIE LINKE.**

Thema: **Puppentheatersammlung der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) im Dresdner „Kraftwerk Mitte“ unterbringen**

Der Landtag möge beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

mit den Verantwortlichen der Landeshauptstadt Dresden und den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, den Akteuren und Freunden der Dresdner Puppentheatersammlung im Museum für Sächsische Volkskunst in sofortige Verhandlungen einzutreten mit dem Ziel, die nötigen konzeptionellen, finanziellen und rechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, um die Puppentheatersammlung auf dem Gelände des ehemaligen „Kraftwerks Mitte“ unterzubringen.

Dresden, den 6. Juli 2015

- b.w. -



Rico Gebhardt
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Die Puppentheatersammlung in Dresden umfasst eine aus mehr als 50.000 Einzelstücken bestehende Sammlung von Theaterpuppen aus den letzten drei Jahrhunderten. Sie ist eine der bedeutendsten und größten Sammlungen dieser Art weltweit. Weil zur Sammlung nach Angaben der „Freunde der Puppentheatersammlung Dresden e.V.“ auch ein Archiv und eine Bibliothek mit 10.000 Bänden zählen, erstreckt sich der Sammlungsbestand über das Genre Puppentheater hinaus auf die Kultur- und Theatergeschichte.

Die Sammlung selbst ist ein weitgehend eigenständiger Teil des Museums für Sächsische Volkskunst und zählt somit zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD). Ausstellungsort der Puppentheatersammlung ist der Jägerhof, der in der Inneren Neustadt in Dresden belegen ist, das Depot befindet sich in der Garnisonkirche in der Albertstadt. Diese Trennung von Sammlung und Depot ermöglicht dem interessierten Publikum nur einen eingeschränkten Zugang zu sämtlichen Exponaten. Nach Auffassung der Fraktion DIE LINKE. ist die Unterbringung von Sammlung und Ausstellung an einem Ort, und zwar im „Kraftwerk Mitte“, einem gerade entstehenden Kulturquartier der Stadt, publikums- und nutzerfreundlicher, als dies derzeit möglich ist. Die sich dadurch bietenden Vorteile beschreibt das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst folgendermaßen: Die Sammlung befände sich dann in unmittelbarer Nähe zum Dresdner Puppentheater, das „seit 1997 eine Sparte des theaters junge generation (tjg)“ (vgl. Katharina Loch, *„Die Puppentheatersammlung Dresden – Einzigartig und stets im Kampf um jeden cm²“*, http://www.fidena.de/home/das-portrait/mn_3?mode=list&objectid=1a1d2dc9_dede_d07a_d2cbf7929840cb0c) ist. Das neue Gebäude böte ausreichenden Platz, um ein Theatrum Mundi (ein Welttheater nach dem Vorbild des Barock) zu präsentieren und anhand von Packwagen und Prinzipalsfrack über das Leben der historischen Puppenspieler und –spielerinnen zu informieren. Es entstünde eine Theaterlaboratorium, das Besucher zum Selberspielen einladen und deren Kreativität fördern würde.

Aufgrund der kulturhistorischen Bedeutung der Dresdner Puppentheatersammlung und der sich durch eine Unterbringung auf dem Gelände des ehemaligen „Kraftwerks

Mitte“ eröffnenden Möglichkeiten für die Nutzung der Sammlung macht sich die einreichende Fraktion DIE LINKE. dieses Anliegen zu Eigen und dieses zum Gegenstand der parlamentarischen Willensbildung.